

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Specielle Anleitung zur homöopathischen Anwendung der
physiologischen Functionsmittel**

Schüßler, Wilhelm Heinrich

Oldenburg, 1874

Krämpfe und andere Nervenaffectionen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-557906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-557906)

Krämpfe und andere Nervenaffectionen.

Dem nervösen Herzklopfen entspricht Kali phosphoricum. (Das Herzklopfen von Blutandrang erfordert Ferrum phosphoricum und Kalium chloratum).

Gegen nervöses Asthma nützen Magnesia phosphorica und Kali phosphoricum. Das letztere bei Depression, die erstere bei primärer Reizung der betreffenden Nerven (Schleimasthma, vid. „Schleim- und Eiter-Absonderungen.“).

Stimmritzenkrampf, Starrkrampf, Kinnbackenkrampf, Wadenkrampf, Veitstanz etc., Magnesia phosphorica.

Bei der Epilepsie kommen folgende Mittel in Betracht:

Ferrum phosphoricum, bei Blutandrang zum Kopfe. Kali phosphoricum, wenn während des Anfalles das Gesicht sehr blass und verfallen, der Körper und die Glieder kalt sind; und nach dem Anfalle starkes Herzklopfen sich einstellt.

Silicea, nächtliche Anfälle, besonders beim Mondwechsel.

Magnesia phosphorica und Calcarea phosphorica, wenn die eben genannten Symptome nicht vorhanden sind. — Calcarea phosphorica passt besonders bei jungen Personen, deren Körper in der Entwicklung begriffen ist.

Die auch in den freien Zeiten etwa vorhandenen Krankheitszeichen: Drüsengeschwülste etc. müssen die Wahl mit bestimmen. Es können also unter besonderen Umständen auch Natrum phosphoricum, Kalium chloratum u. s. w. in Anwendung zu bringen sein.

Lähmungen, bedingt durch Erschöpfung der Nervenkraft, Kali phosphoricum. (Nur frische Fälle werden heilbar sein).

Rheumatische Lähmungen, Kalium chloratum, Calcarea sulphurica.

Silicea ist indicirt, wenn Unterdrückung des Fuss-schweisses mit Bestimmtheit als ursächliches Moment angenommen werden kann.

Wechselfieber.

Zungenbelag, Erbrechen, Durchfall oder sonstige Nebensymptome: Waden- oder andere Krämpfe, Magnesia phosphorica, Bläschenausschlag, Kalium chloratum, reichlicher, ermattender, stinkender Schweiss, Kali phosphoricum, gelbschleimiger Zungenbelag, Kali sulphuricum, Speise-Erbrechen, Ferrum phosphoricum u. s. w. müssen die Wahl des Mittels bestimmen.

(Beim Mangel jeglichen Nebensymptoms (also bei Zungenreinheit) dürfte Ferrum phosphoricum das richtige Mittel sein. Eigene Erfahrung in Betreff dieser Indication fehlt mir bis jetzt.)

Wassersuchten,

welche durch chronische Herz-, Nieren- und Leberkrankheiten bedingt sind, erfordern Kalium chloratum, Natrium muriaticum, Natrium sulphuricum, Kali sulphuricum und Calcarea sulphurica. — Die Nebensymptome: Zungenbelag etc. müssen die Wahl bestimmen.

Im Allgemeinen passen Natrium muriaticum und Natrium sulphuricum bei Leber-, Kalium chloratum und Kali sulphuricum bei Herz-, Calcarea sulphurica bei Nieren-Krankheiten.

Beim Mangel an wahlbestimmenden Nebensymptomen gebe man zuerst Natrium sulphuricum.

Wassersucht von Blut- und Säfteverlust erfordert Kali phosphoricum und Calcarea phosphorica.

Chronischer Wasserkopf, Calcarea phosphorica.